

**Aus dem Gemeinderat Erdmannhausen
Sitzung am 15.10.2009**

1. Verkehrssituation Schillerstraße zwischen den Einmündungen Lauweinbergstraße und Ochsenweg – Herstellung eines Gehwegs

Eltern von Grundschulkindern aus dem Gebiet "Lauweinberg" haben darauf hingewiesen, dass der Schulweg aus dem Neubaugebiet Lauweinberg West und der Uhlandstraße nach dem Schulwegplan entlang der Schillerstraße verläuft. Da dort zwischen den Einmündungen Lauweinbergstraße und Ochsenweg kein Gehweg besteht und auch wegen der unübersichtlichen Situation im Kreuzungsbereich Lindenstraße/Ochsenweg komme es immer wieder zu verkehrsgefährdenden Situationen. Es wurde daher angeregt, die Herstellung eines Gehweges entlang der Schillerstraße zu prüfen.

Nach einer Ortsbesichtigung durch den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss wurden im Gemeinderat die vorgebrachten Bedenken anerkannt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, entlang der Schillerstraße einen 1,5 m breiten Gehweg herstellen zu lassen. Außerdem wurde im Gemeinderat die Möglichkeit diskutiert, die Schillerstraße zwischen dem Ochsenweg und der Marbacher Straße als "unechte Einbahnstraße" auszuweisen. Damit würde die Einfahrt in die Schillerstraße am Ochsenweg in Richtung Marbacher Straße mit dem Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ verboten. Dieser Vorschlag wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Es bleibt damit bei der derzeitigen Verkehrsregelung, nach der die Schillerstraße zwischen der Kirchenfeldstraße und der Marbacher Straße ausschließlich für den Anliegerverkehr freigegeben ist.

2. Herstellung eines Bike-Parks westlich des Jugendhauses Calypso

Im Jugendhaus Calypso gibt es mit den Dirt-Razern eine Gruppe von Jugendlichen, die sich schon eine ganze Zeit lang sehr intensiv für den Bau einer Bike-Bahn einsetzen. Die Bike-Bahn soll westlich des Jugendhauses auf einem gemeindeeigenen Grundstück entstehen. Die Baukosten werden auf ca. 12.000 EUR geschätzt und sollen weitgehend durch Eigenleistungen, Spenden und Sponsoren gedeckt werden.

Der Gemeinderat hat das Engagement der Jugendlichen übereinstimmend begrüßt und dem Bau der Bike-Bahn zugestimmt.

3. Straßenbeleuchtung – Spannungsabsenkung an Schaltstellen und Einsatz energiesparender Leuchtmittel

Das Umweltministerium Baden-Württemberg fördert die Maßnahme „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Wohngebieten für die Gemeinde Erdmannhausen“ mit einem Zuschuss in Höhe von 14.025 EUR. Vorgesehen ist eine Spannungsabsenkung an den Straßenbeleuchtungsschaltstellen und der Einsatz energiesparender Leuchtmittel. Damit wird bei der Straßenbeleuchtung eine Einsparung von 48,2 t CO² je Jahr ermöglicht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 56.000 EUR. Die Kosteneinsparung je Jahr beträgt rund 5.900 EUR. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme einstimmig zu.

4. Kauf eines Pritschenwagens für den Bauhof

Im September 2007 hat der Gemeinderat grundsätzlich einer Fahrzeugkonzeption für den Gemeindebauhof zugestimmt. Diese sieht vor, den vorhandenen VW Pritschenwagen durch einen neuen Pritschenwagen zu ersetzen. Der Kauf war 2010 geplant. Da die Maßnahme über das Konjunkturpaket II gefördert wird, wird der Fahrzeugkauf nun schon 2009 erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss, dem Kauf eines DB-Sprinters bei der Mercedes Benz AHG in Tamm zu zustimmen. Die Aufwendungen betragen rund 37.750 EUR. Für das Neufahrzeug erhält die Gemeinde aus dem Konjunkturpaket II des Bundes eine Förderung in Höhe von 18.000 EUR.

5. Erneuerung der Bühnenbeleuchtung in der Halle auf der Schray

Der Gemeinderat beschloss, die 4 Vorbühnenscheinwerfer in der Halle auf der Schray ersetzen zu lassen. Die Aufwendungen betragen 8.900 EUR.

6. Änderung der Friedhofsatzung zum 28.12.2009

Auf Grund der „EU-Dienstleistungsrichtlinie“ musste die Friedhofsatzung dahingehend europakonform geändert werden, dass beispielsweise auch ein Steinmetz aus einem anderen EU-Mitgliedsland auf dem Friedhof in Erdmannhausen tätig werden kann. Die Satzungsänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. Interkommunaler Kostenausgleich für die Kindertagesbetreuung

Das Kindertagesbetreuungsgesetz regelt gesetzlich verbindlich, dass zwischen den Standortgemeinden und den Wohnsitzgemeinden ein Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder zu erfolgen hat. Dies bedeutet, dass für Kinder, die außerhalb der Wohnsitzgemeinde betreut werden, ein Ausgleich an die Gemeinde oder Stadt, in der die Betreuung in Anspruch genommen wird, bezahlt werden muss.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung haben sich die kommunalen Spitzenverbände zur Durchführung dieses Kostenausgleichs auf pauschale Ausgleichsbeträge geeinigt, die zwischen den Gemeinden vertraglich vereinbart werden.

Der Gemeinderat stimmte der entsprechenden Regelung einstimmig zu.

8. Aufnahme des Waldorfkindergartens (Hauserkindergarten) in die Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde Erdmannhausen

Als Folge der geänderten gesetzlichen Regelung zum interkommunalen Kostenausgleich für die Kindertagesbetreuung muss der Hauserkindergarten an der Robert-Bosch-Straße in die Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde Erdmannhausen aufgenommen werden, da nur dann ein Ausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder angefordert werden kann.

Der Gemeinderat stimmte der Aufnahme des Hauserkindergartens in die Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde Erdmannhausen zu.

9. Baukostenabrechnungen

a) Pflasterstraße mit Parkplatz

b) Kreisverkehr Marbacher Straße

Die Pflasterstraße wurde 2008 grundlegend saniert. Insgesamt sind dafür Baukosten in Höhe von 738.000 EUR angefallen. Die Gemeinde erhielt aus Sanierungsmitteln ein Landeszuschuss in Höhe von 224.000 EUR. Alle Haushaltssätze waren ausreichend.

Der Kreisverkehrsplatz der Marbacher Straße verursachte Kosten von insgesamt 373.500 EUR. Davon entfielen auf die Gemeinde 291.500 EUR. 2008 ergab sich damit eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 44.500 EUR, die jedoch bereits bei der Auftragsvergabe absehbar war.

Der Gemeinderat stimmte der überplanmäßigen Ausgabe zu.

10. Rechnungsabschluss 2008 – Feststellung der Jahresrechnung

Gemeindekämmerer Immel konnte dem Gemeinderat berichten, dass das Haushaltsjahr 2008 sehr zufriedenstellend verlaufen ist. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt betrug 1.714.241,38 EUR (Vorjahr 1.215.367,72 EUR) und lag damit um 584.241,38 über der Haushaltsplanung von 1,13 Millionen Euro.

Erfreulich war auch das Ergebnis des Vermögenshaushaltes. Die Grundstückserlöse blieben zwar mit 368.000 EUR um 31.800 EUR unter dem Planansatz, doch der um 57.500 EUR erhöhte Zuschuss des Landes für den Rathausumbau hat dies mehr als ausgeglichen. Zusammen mit der deutlich erhöhten Zuführungsrate haben sich die Einnahmen des Vermögenshaushaltes um insgesamt 605.962,67 EUR erhöht.

Auf der Ausgabenseite gab es Einsparungen beim Ausbau der Pflasterstraße mit Kanal und Parkplatz von insgesamt 124.478,21 EUR. Im Breiten Wasen konnten beim Straßen- und Kanalausbau insgesamt 80.577,30 EUR eingespart werden. Deutliche Mehrausgaben gab es beim Kreisverkehr mit 44.456,27 EUR.

Zum Jahresende konnten der allgemeinen Rücklage anstatt der ursprünglich geplanten 535.000 EUR nun 1.317.395,97 EUR zugeführt werden. Dadurch erhöhte sich der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008 auf 1.948.607,75 EUR.

Das Volumen des Gesamthaushaltes 2008 betrug 10.707.239,36 EUR (Vorjahr 10.239.857,80 EUR) und ist das bisher größte Haushaltsvolumen der Gemeinde Erdmannhausen.

Im Verwaltungshaushalt gab es vor allem bei dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer mit 2.473.227,23 EUR (2007 2.198.727,79 EUR) und bei den Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich mit 1.320.928,70 EUR (2007 1.010.621,20 EUR) eine beträchtliche Steigerung.

Auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung folgt dem sehr guten Rechnungsergebnis 2008 für Erdmannhausen nun jedoch eine Finanzsituation die Gemeindegemeinder Immel mit den Worten „Wir sind im freien Fall“ bezeichnete. Der Einkommensteueranteil der Gemeinde wird sich 2009 auf 2.185.000 EUR reduzieren. Bei der Gewerbesteuer ergibt sich mit erwarteten Einnahmen in Höhe von 500.000 EUR gegenüber dem Haushaltsansatz ein Minus von 300.000 EUR. Insgesamt reduziert sich die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt auf 205.000 EUR. Im Jahr 2010 wird sich das sehr gute Rechnungsergebnis 2008 insofern negativ auswirken, als die Gemeinde dann die Finanzausgleichs- und Kreisumlagen aus den guten Werten des Jahres 2008 entrichten muss. Rückläufigen Einnahmeansätzen stehen damit erhöhte Ausgaben gegenüber, so dass im kommenden Jahr zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes voraussichtlich 400.000 EUR aus dem Vermögenshaushalt übertragen werden müssen.

11. Bilanz der Wasserversorgung zum 31.12.2008

In der Wasserversorgung ergab sich 2008 eine Bilanzsumme in Höhe von rund 2,375 Millionen Euro. Im Erfolgsplan ergab sich ein Gewinn in Höhe von 15.000 EUR.

Auf Grund der aktuellen umfangreichen Investitionsvorhaben in der Wasserversorgung musste Gemeindegemeinder Immel eine deutliche Erhöhung des Wasserpreises ankündigen.

12. Straßenbeleuchtung Ochsenweg und Riedstraße – Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion

Der Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion, die Straßenbeleuchtung im Ochsenweg bis zum Gewerbegebiet und in der Riedstraße bis zur Landesstraße 1124 zu verlängern, wurde an den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss zur Vorbereitung verwiesen.

13. Halle auf der Schray – Herstellung einer Ausfahrt von dem vorhandenen Parkplatz an der Halle auf der Schray zum Schrayweg – Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion

Um die Verkehrssituation vor der Halle auf der Schray bei größeren Veranstaltungen zu verbessern, hat die SPD Gemeinderatsfraktion beantragt, von dem vorhandenen Parkplatz an der Halle auf der Schray eine Ausfahrt westlich der Halle zum Schrayweg herzustellen und entlang dieses Weges Parkplätze mit Schotterrasen zu erstellen.

Auch dieser Antrag wurde zur Vorberatung an den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss verwiesen.

14. Errichtung eines Parkhauses auf dem gemeindeeigenen Grundstück Pflasterstraße 20, Lammgasse 1 und 3 – Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung

Wegen der sich verschlechternden Parkplatzsituation in der Mittelstraße hat die Fraktion der Freien Wählervereinigung beantragt, auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Einmündung Pflaster-, Mittelstraße, Lammgasse nach dem in Kürze anstehenden Gebäudeabbruch ein Parkhaus auf zwei Ebenen mit zwei Zufahrten zu errichten.

Auch mit diesem Antrag wird sich zunächst der Verwaltungs- und Technische Ausschuss befassen.